

Protokoll der 1. Sitzung der Zweckverbandsversammlung HHB am 10.01.2017

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Landrat Riegger dem Gremium die Herren Knörle, Stierle, Schwolow und Kübler vor, die federführend die Wiederinbetriebnahme der Hermann-Hesse-Bahn im Landratsamt Calw betreut haben im Zweckverband HHB betreuen werden.

Außerdem wird mitgeteilt, dass der Zweckverband offiziell am 06.12.2016 entstanden ist und die Arbeit zum 01.01.2017 aufgenommen hat.

TOP 1

Wahl des Verbandsvorsitzenden

Vorlage VV/1

Ohne Sachvortrag und ohne Aussprache stimmt das Gremium einer offenen Abstimmung anstelle der geheimen Wahl zu.

Das Gremium wählt Herrn Landrat Helmut Riegger als Verbandsvorsitzenden.

(20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

TOP 2

Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

Vorlage VV/2

Ohne Sachvortrag und ohne Aussprache stimmt das Gremium einer offenen Abstimmung anstelle der geheimen Wahl zu.

Das Gremium wählt Herrn Oberbürgermeister Ralf Eggert als stellvertretenden Verbandsvorsitzenden zu benennen.

(20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

TOP 3

Kurzvorstellung der Mitglieder der Verbandsversammlung

Vorlage VV/3

Das am 10.01.2017 anwesende Gremium stellt sich vor. Eine weitere Aussprache schließt sich nicht an.

Im Folgenden erneut die Auflistung der Mitglieder der Verbandsversammlung, die neben den gesetzlichen Vertretern der Verbandsmitglieder (Herr Landrat Riegger, Herr Oberbürgermeister Eggert, Herr Bürgermeister Dr. Götz und Herr Bürgermeister Fuchs) entsandt werden:

Für den Landkreis Calw wurden folgende Kreisräte in die Verbandsversammlung entsandt:

Ordentliches Mitglied	Stellvertreter
Blaich, Martin	Hözlberger, Andreas
Fischer, Dietmar	Kuhlmann, Gisela
Blenke, Thomas	Schaible, Karl-Heinz
Schuler, Volker	Jerges, Alois
Bünger, Ulrich	Kern, Hans
Kistner, Karlheinz	Stoll, Jochen
Klemm, Erich	Prewo, Rainer

Jourdan, Philipp	Schwarz, Johannes
Lacroix, Martin	Hiller-Schmid, Christiane

Für die Große Kreisstadt Calw wurden folgende Gemeinderäte in die Verbandsversammlung entsandt:

Ordentliches Mitglied	Stellvertreter
Kömpf, Dieter	Greule, Werner
Perrot, Christoph	Bantel, Siegrid
Nothacker, Sebastian	Mast, Harald
Necker, Hans	Koch, Philipp
Ott, Jürgen	Hettwer, Adrian
Hofmann, Rainer	Menges, Evelin

Für die Gemeinde Althengstett wurde folgender Gemeinderat in die Verbandsversammlung entsandt:

Ordentliches Mitglied	Stellvertreter
Dipper, Richard	Klahm, Rüdiger

TOP 4

Verbandsverwaltung / Festlegung der Geschäftsstelle / Geschäftsführung Vorlage VV/4

Das Gremium beschließt, abweichend vom Antrage in der Vorlage VV/4, Herrn Michael Stierle als Geschäftsführer und Herrn Holger Schwolow zu dessen Stellvertreter zu bestellen.

Herr Dr. Götz bittet darum, zukünftig darauf zu achten, dass der Antrag als Beschlussvorschlag so ausformuliert, dass ein Beschluss ergehen kann und dies nicht nur zur Kenntnisnahme erfolgt.

Der Vorsitzende sagt zu, dies zu beachten und umzusetzen.

TOP 5

Aufwandsentschädigung für die Verbandsversammlungsmitglieder Vorlage VV/5

Ohne Sachvortrag und ohne Aussprache beschließt das Gremium die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn.
(20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen)

TOP 6

Wirtschaftsplan 2017 - Eckdaten Vorlage VV/6

Der Geschäftsführer führt erneut die Begründung der Vorlage VV/6 aus. Er ergänzt, dass Tendenz dahin geht, dass der Zweckverband einen oder mehrere Kredite aufnimmt und die Verbandsmitglieder die Kapitaleinlage über Zins und Tilgung einbringen.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Zweckverband im Jahr 2017 ca. 10 Millionen Euro aufnehmen wird. Dies erfolgt z.B. über Kassenkredite, da diese im Moment günstig sind. Weiter führt er aus, dass der Zweckverband nicht das gesamte benötigte Geld für die Wiederinbetriebnahme sofort aufnehmen wird, da er dies nicht für sinnvoll erachtet. Dieses geplante Vorgehen wird im Wirtschaftsplan dargestellt und der Verbandsversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Bünger fragt an, ob die Betriebskosten des Zweckverbandes vom Landkreis Calw finanziert werden und wie mit den in der Vergangenheit entstandenen Aufwendungen umgegangen wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Punkte ebenfalls in der Verbandsversammlung zu entscheiden sind.

Herr Schuler führt aus, dass es seiner Meinung nach sinnvoll wäre, erst Kassenkredite aufzunehmen und diese später in Festkredite nachzuziehen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die beste Lösung für den Zweckverband in der Verbandsversammlung diskutiert und beschlossen wird. Weiter teilt er mit, dass der Zweckverband die Möglichkeit haben wird, bei seinen Krediten rechtzeitig zu reagieren, falls sich der Zinsmarkt wandeln sollte. Diese mögliche Änderung der Kredite wird im Fall der Fälle ebenfalls in der Verbandsversammlung beschlossen werden müssen.

Herr Dr. Götz führt aus, dass man die Möglichkeit prüfen sollte, ob man die Kreditaufnahme auf sehr günstige und länger laufende Kredite aus Programmen z.B. bei der KfW verteilen kann.

Der Vorsitzende sagt zu, dies im Verwaltungsrat in kleinerer Runde zu besprechen und die Möglichkeiten hierzu zu prüfen.

Das Gremium nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verbandsverwaltung (Geschäftsstelle) den Wirtschaftsplan 2017 baldmöglichst zur Entscheidung vorzulegen.

Herr Necker bittet darum, spätestens bei der nächsten Verbandsversammlung, in der der Wirtschaftsplan beschlossen werden soll, die bisherigen Ausgaben der letzten Jahre vorzulegen. Außerdem bittet er um Mitteilung, von welchen Gesamtkosten die Verbandsverwaltung (Geschäftsstelle) im Hinblick auf Kostensteigerung bzgl. weiterer Erkenntnisse und dem aktuellen Sachstand ausgeht.

Der Vorsitzende sagt zu, die bisherigen Kosten der letzten Jahre der Verbandsversammlung vorzulegen.

Der Geschäftsführer teilt mit, dass die ca. 49 Millionen, die in dem im September 2016 eingereichten GVFG-Antrag hinterlegt sind, den letzten Stand der Kostenberechnung darstellen. Diese Kostenberechnung beruht auf einer durchgängigen Entwurfsplanung und enthält gewisse Sicherheitspuffer. Mit diesen werden Rohstoffpreisschwankungen und eine hohe Auslastung der Bauindustrie berücksichtigt. In die Kostenberechnung waren neben den vom Landkreis beauftragten Planern auch die AVG und der Projektsteuerer Zwicker Bauconsult einbezogen.

TOP 7

Bericht über den aktuellen Sachstand Hermann-Hesse-Bahn Mündlicher Sachvortrag

Der Geschäftsführer stellt den aktuellen Stand vor. Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

Herr Schuler fragt an, ob die Kosten im GVFG-Antrag Nettokosten darstellen.

Der Geschäftsführer teilt mit, dass der Zweckverband wie der bisher im Haushalt des Landkreises geführte Betrieb gewerblicher Art (BgA) vorsteuerabzugsberechtigt ist und daher nur die Nettokosten im GVFG-Antrag abgebildet sind.

Herr Necker fragt an, warum im östlichen Voreinschnitt des Tunnel Forst ein Planfeststellungsverfahren notwendig ist, obwohl hier keine Verlegung des Gleises vorgesehen ist.

Der stellvertretende Geschäftsführer teilt mit, dass in diesem Bereich im Jahr 1988 eine Hangrutschung zur Einstellung des Betriebes geführt hat. Zur Sicherstellung des konfliktfreien Eisenbahnbetriebes ist es nun notwendig, eine Vorsatzschale vor die marode Stützmauer zu bauen und hiermit eine stabile Stützkonstruktion zur Abfangung der Böschung zu schaffen. Der Einbau dieser Vorsatzschale stellt eine Änderung der Bahnanlage dar und ist gemäß § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) planfeststellungspflichtig.

Sonstiges

Der Vorsitzende lobt das jahrelange Engagement des Verein Württembergische Schwarzwaldbahn Calw - Weil der Stadt e.V. (WSB) um dessen Vorsitzenden Herrn Roland Esken und des Ehren-Vorsitzenden Herrn Hans-Ulrich Bay.

Die Niederschrift über die 1. Sitzung der Zweckverbandsversammlung HHB am 10.01.2017 wurde vom Vorsitzenden Landrat Helmut Riegger und dem Schriftführer Kai Kübler unterzeichnet und somit die Richtigkeit bestätigt.

**Gefertigt:
Calw, den 24.01.2017**

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

**Helmut Riegger
Landrat**

Kai Kübler

Gez.

Gez.

Die vorstehende Niederschrift wurde von uns heute durchgesehen und genehmigt:

Calw, den

Althengstett, den

Gez.

Gez.

**Ralf Eggert
Oberbürgermeister Stadt Calw**

**Dr. Clemens Götz
Bürgermeister Gemeinde Althengstett**